

Komputation – das Berechnen durch Algorithmisierung – ist die Voraussetzung dafür, dass Computernetzwerke funktionieren und Daten fließen. Aber Komputation ist auch ein Beziehungsgefüge, das mehr tut als zu klassifizieren und zu formalisieren, zu berechnen und dann abzuarbeiten. Wir sehen ihre Effekte heute in digitalen Infrastrukturen, Plattformen Sozialer Medien und Programmverbänden mit Künstlicher Intelligenz, und dort zeichnen sich asymmetrische Machtverhältnisse ab, die entlang klassierender, rassifizierender und vergeschlechtender Achsen der Ungleichheit entstehen.

Der Workshop bringt Analysen verschiedener Praktiken zusammen, die sich *mit, durch und für* Komputation vollziehen, und die es erlauben, „kritisch-generative“ (Helen Verran) Theorien zu entwickeln. Dabei gehen wir davon aus, dass Komputation kein Fließdiagramm, sondern ein Beziehungsgefüge ist und dass Relationalität und Nichtkalkulierbares ihre Möglichkeitsbedingungen sind. Wie wirken Affekte, Begehren und Fiktionen mit in den Transmissionen der soziotechnischen Gefüge? Welche extraktiven Logiken stellen den Flow erst sicher, und wie zirkuliert Ungerechtigkeit?

Organisation:

Irina Raskin, Prof. Dr. Ulrike Bergermann, Eric Kaula

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 23.06.24  
unter: [i.raskin@hbk-bs.de](mailto:i.raskin@hbk-bs.de)

Veranstaltungsraum: HBK Braunschweig | Aula  
Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig

Der Veranstaltungsraum ist weitgehend barrierefrei – bitte sagen Sie Bescheid für eine genauere Abstimmung.

Ein Raum für Kinderbetreuung steht zur Verfügung; bei weiteren Bedarfen bitte melden.

Braunschweig University of Art

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

## critical computing MIT RELATIONEN RECHNEN

Goda Klumbytë  
Katrín Köppert  
Ingmar Lippert  
Tobias Matzner  
Nelly Yaa Pinkrah  
Ana Teixeira Pinto  
Katia Schwerzmann  
Cornelia Sollfrank  
Andrea Vetter

27. – 28. Juni 2024

Workshop des Instituts für  
Medienwissenschaften

HBK Braunschweig | Aula

## Donnerstag, 27.06.2024

13:30 – 14:00 Uhr

**Begrüßung und Einführung**

Irina Raskin und Prof. Dr. Ulrike Bergermann

14:00 – 15:30 Uhr

**Panel „Techno-Politiken des Kollektiven“**

**Dr. Andrea Vetter** (BTU COTTBUS):

„Imperiale/konviviale Technik“

**Dr. Katia Schwerzmann** (RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM):

„Von „outliers“ zu „edge cases“: Machine Learnings im Umgang mit Minderheitenpositionen“

*Moderation: Dr. des. Nina Franz*

15:30 – 16:00 Uhr

Pause

16:00 – 17:15 Uhr

**Cornelia Sollfrank (PhD)** (BERLIN/ZHdK ZÜRICH):

„Breathing Data. The Art of Self-Quantification“

*Moderation: Prof. Dr. Ulrike Bergermann*

17:15 – 17:30 Uhr

Pause

17:30 – 18:45 Uhr

**Prof. Dr. Tobias Matzner** (UNIVERSITÄT PADERBORN):

„Eine relationale Kritik von Algorithmen“

*Moderation: Prof. Dr. Rolf Nohr*

## Freitag, 28.06.2024

09:30 – 11:00 Uhr

**Panel „(Re-)orienting quantification. Datafizierung und Datenwerte“**

**Goda Klumbytë** (UNIVERSITÄT KASSEL):

„Diagrams, Transpositions, Implicated Futures: Some Strategies for Critical Technical Practice“

**Dr. Ingmar Lippert** (GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN):

„Verantwortlich für Verzählung interessieren“

*Moderation: Irina Raskin*

11:00 – 11:30 Uhr

Pause

11:30 – 13:00 Uhr

**Panel „Worlding und Affektivität“**

**J.-Prof. Dr. Katrin Köppert** (HGB LEIPZIG):

„Digital Blackface und memetischer Affekt“

**Nelly Yaa Pinkrah** (TU DRESDEN):

„‘Exceeding all measure.’ Mit Édouard Glissants ‚Relation‘ Berechnung (Computation) denken“

*Moderation: Dr. des. Francis Wagner*

13:00 – 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 – 15:00 Uhr

**Vortrag von Prof. Dr. Ana Teixeira Pinto**

(HBK BRAUNSCHWEIG): „Extinction and AI“

*Moderation: Prof. Vika Kirchenbauer*

*Begrüßung und Moderationen durch Mitarbeitende des Instituts für Medienwissenschaft und der Freien Kunst*